

Leute

Von Hans-Hermann Kotte

Erst war es eine Familienangelegenheit, doch dann wurde mehr daraus. Wie es begann mit „Rollenfang“, der Berliner Plattform für Schauspieler mit Beeinträchtigungen, beschreibt Gründer Wolfgang Janßen so: „Max Dominik, mein Patensohn mit Downsyndrom, war zufällig in der Schule für einen Fernsehfilm gecastet worden. Und da drehte er gleich mit sehr prominenten Schauspielern, nämlich mit Corinna Harfouch und Matthias Brandt. Max wollte das weitermachen, und ich habe dann begonnen, ihn beim Weg in die Schauspielerei ein bisschen zu unterstützen.“

Bei Kulturmanager Janßen, zuvor unter anderem für die Berlinale tätig, entstand bald der Wunsch, „daraus etwas Nachhaltigeres zu machen, etwas, das nicht nur einem Schauspieler mit Beeinträchtigungen nützt, sondern mehreren“. So entstand 2014 die inklusive Plattform Rollenfang, die am Montag ihr zehnjähriges Jubiläum feiert – mit einer Gala im Pfefferberg Theater in Prenzlauer Berg.

Aufklärung der Filmbranche

Inzwischen vertritt Rollenfang 35 Schauspieler und Schauspielerinnen mit Beeinträchtigungen. Die Plattform unterstützt die Darsteller beim Einstieg in Kino- und TV-Produktionen – sie haben etwa bei beliebten Serien mit wie „Praxis mit Meerblick“ und „In aller Freundschaft“ (ARD) oder „Die Bergretter“ und „Bettys Diagnose“ (ZDF) gespielt. Auch ein Kinofilm wie „Werk ohne Autor“ war dabei.

Aber das ist nicht alles, wie Janßen erklärt: „Bei Rollenfang geht es auch um Coaching, Weiterbildung und Vernetzung der Schauspieler, das, was man Empowerment nennt – und um die Aufklärung der Branche.“ So veranstaltet die Plattform Kamera-Workshops, bei denen in der Zusammenarbeit



Eine Bühne für Inklusion: Szene aus dem Rollenfang-Film „Die magische Zutat“ mit Johanna Polley (links im Bild) und Leonard Grobien.

Inklusion im Film Agentur „Rollenfang“ feiert Jubiläum

mit Kollegen ohne Beeinträchtigungen Filme entstehen.

Auch einen ersten inklusiven, interdisziplinären „Writers Room“ gab es schon – einen Autorenraum, in dem Autorinnen und Autoren zusammenkommen, um Drehbücher zu schreiben. Das erarbeitete Skript wurde hier zudem selbst verfilmt. „Unsere Filme werden auch auf Festivals gezeigt und machen deutlich, was unsere Schauspieler draufhaben.“

Warum der Aspekt der Aufklärung so wichtig ist, erklärt der Re-

Die Gala

Mit einer Gala für geladene Gäste im Pfefferberg Theater feiert Rollenfang am Montagabend zehnjähriges Bestehen. Das Theater gehört zum Inklusionsunternehmen Via gGmbH, unter dessen Trägerschaft auch Rollenfang arbeitet.

gisseur, Autor und Kameramann Nikolas Jürgens, ebenfalls Mitarbeiter bei Rollenfang: „Es geht auch darum, den Produzenten und Casting-Leuten Ängste zu nehmen. Wir wollen zeigen: Schauspieler mit Behinderung existieren, und sie machen einen guten Job.“ Rollenfang hat zudem eine „Charta für Inklusion im Film“ aufgestellt, die mittlerweile von vielen wichtigen Branchenvertretern unterzeichnet wurde.

Unterstützung kommt auch von prominenten Schauspielern. Sie

fungieren bei Rollenfang als „Botschafter“ und helfen dabei, in der Filmbranche Fuß zu fassen. Zu ihnen gehören etwa Angela Winkler, Christina Große, Corinna Harfouch, Eva Mattes, Dietrich Brüggemann und Wanja Mues.

Ehrung für das Engagement

Gibt es Erfolge im Kampf um Sichtbarkeit und Rollen? „Zweifellos sind Menschen mit Beeinträchtigungen in Film und Fernsehen längst nicht so repräsentiert, wie es ihrem Anteil an der Gesellschaft entspricht“, sagt Jürgens. Doch im Vergleich mit der Situation vor zehn Jahren habe sich auch durch die Diversitäts- und Identitätsdebatten etwas bewegt.

„Es ist in der Branche ein Bewusstsein dafür entstanden, diverser zu besetzen. Und kritischer gesehen wird auch das ‚Crippling up‘, also wenn Schauspieler ohne Behinderung Rollen mit Behinderung spielen. Man schaut vermehrt, ob nicht ein Schauspieler mit Beeinträchtigungen das authentisch spielen kann.“

Nikolas Jürgens übernimmt in diesen Tagen die Rollenfang-Leitung von Gründer Wolfgang Janßen, der aber „als Co-Pilot“ bleiben will. Als Team wollen sie die Arbeit fortsetzen – doch erst mal wird gefeiert, gemeinsam mit den Schauspielern, Branchenvertretern und Unterstützern. Jüngster Grund zum Feiern: Rollenfang hat gerade den Peter-Raue-Preis für vorbildliches kulturelles Engagement erhalten.



Rollenfang-Mitarbeiter Nikolas Jürgens und Wolfgang Janßen (v.l.n.r.).